



LEHRER/INNEN- GESUNDHEIT

EINE WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNG
FÜR LEHRER/INNEN UND STUDIERENDE
MIT BERUFSZIEL LEHRER/IN

**2. MÄRZ UND
9. APRIL 2018**

ÜBER DIE INHALTE

Lehrerinnen und Lehrer üben ihren Beruf in der Regel über fast vier Jahrzehnte aus. Den vielfältigen Anforderungen des Berufsalltags kann dabei nur gerecht werden, wer an Leib und Seele gesund ist und bleibt. Studien zeigen jedoch immer wieder, dass dies häufig nur unzureichend gelingt. Zwar gehören Prävention und Gesundheitsförderung zu den Leitperspektiven des baden-württembergischen Bildungsplans von 2016; der Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer selbst wird in der Ausbildung an der Hochschule und im Schulalltag jedoch erst seit Kurzem Aufmerksamkeit geschenkt.

Mit dieser Weiterbildungsveranstaltung soll die Bedeutung der eigenen Gesundheit für Lehrerinnen und Lehrer herausgearbeitet sowie an konkreten Beispielen veranschaulicht werden, wie diese im Schulalltag erhalten und gefördert werden kann. Der Workshop führt Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende mit dem Berufsziel Lehrer/in mit wissenschaftlichen Expert/innen und Praktiker/innen der Lehrer/innen-Gesundheit zusammen. Hierdurch soll ein in doppelter Weise produktiver Austausch entstehen: zwischen Studierenden und Lehrer/innen sowie zwischen Theorie und Praxis.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 2. März 2018

Ort: Heidelberg School of Education, Voßstr. 2, Gebäude 4330, 69115 Heidelberg, Konferenzraum

9.00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
9.30 Uhr	Vortrag und Diskussion »Lehrer/innen-Gesundheit: Wie es um sie steht und wie wir sie fördern können« Dr. Marcus Eckert, Institut LernGesundheit, Lüneburg
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Vertiefende Arbeitsgruppen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention
12.30 Uhr	Mittagspause (Selbstversorgung)
14.00 Uhr	Vertiefende Arbeitsgruppen (Fortsetzung)
15.30 Uhr	Wrap-Up des ersten Workshoptages

Im Zeitraum zwischen den beiden Fortbildungstagen ist die Bearbeitung einer praxisnahen Hausaufgabe zu einem Fortbildungsschwerpunkt vorgesehen.

Montag, 9. April 2018

Ort: Heidelberg School of Education, Zeppelinstraße 3, 69121 Heidelberg, Raum 005 und Raum 006

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Workshop »Lehrer/innenentlastende Methoden im Unterricht« Prof. Dr. Angela Kräft, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Karlsruhe
12.45 Uhr	Mittagspause (Selbstversorgung)
14.15 Uhr	Workshop »Umgang mit Unterrichtsstörungen: Tipps für die Praxis« Dr. Gabriele Ensink, Universität Heidelberg
15.45 Uhr	Wrap-Up des zweiten Workshoptages

WEITERE INFORMATIONEN

An wen richtet sich das Angebot

Das Angebot richtet sich an Studierende mit Berufsziel Lehrer/in der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Universität Heidelberg sowie bereits im Beruf stehende Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer und Schultypen.

Anmeldung

Diese Veranstaltung ist ein kostenfreies Angebot der HSE, finanziert aus Mitteln des Projekts heiEDUCATION. Bitte melden Sie sich aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (max. 25 Personen) per E-Mail an: hse-weiterbildung@heiedu.ph-heidelberg.de.

Konzeption, Organisation und wissenschaftliche Leitung

Dr. Benjamin Ewert (ewert@heiedu.ph-heidelberg.de)
Dr. Ute Volkmar (volkmar@heiedu.ph-heidelberg.de)

Link

www.hse-heidelberg.de/lehrerinnengesundheit

Die Heidelberg School of Education wird im Projekt heiEDUCATION im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.